



Wulfi

2021



Warum fliegen Störche in den Süden?

Weil Laufen zu lange dauern würde!

## Sponsoren dieser Ausgabe



**KRISCH**  
Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

Stockholmring 21 · 23560 Lübeck  
Tel.: 04 51 / 20 92 41 10  
[www.krisch-elektrotechnik.de](http://www.krisch-elektrotechnik.de)



Einkaufen auf dem Bauernhof  
Anne-Rebecca Meins  
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr  
Kronsforder Hauptstr. 69  
23560 Kronsförde  
Tel. 4508/334  
[bauermeins@yahoo.de](mailto:bauermeins@yahoo.de)

**JS**  
FAHRZEUGKOSMETIK



Jörg Schraps

Tel. 0451-596997  
Fax 0451-8898595  
Mobil 0172-5168445  
[info@jsfahrzeugkosmetik.de](mailto:info@jsfahrzeugkosmetik.de)  
[www.jsfahrzeugkosmetik.de](http://www.jsfahrzeugkosmetik.de)

Blasfeld 10  
23560 Lübeck

# Inhaltsverzeichnis

Seite

<i>Wir sammeln Ideen für Wulfsdorf-Aktionen</i>	4
<i>Vorwort Redaktionsteam</i>	5
<i>Vorwort Vereinsvorsitzender</i>	6
<i>Vorwort Kassenwart</i>	7
<i>Die Störche sind wieder da</i>	8
<i>Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020</i>	11
<i>Die Zwanziger Jahre - mit Philip Lüsebrink</i>	14
<i>Gemeinsames Singen</i>	16
<i>Eine Zirkuswoche in den Sommerferien</i>	18
<i>Frauengymnastik in Coronazeiten</i>	20
<i>Neue Frauengruppe</i>	21
<i>Corona-Männnergymnastik auf dem Fahrrad</i>	22
<i>Fahrradtour</i>	23
<i>Wulfi-Fit-Mix in Corona-Zeiten</i>	24
<i>Rückblick Langhantel-Training 2020</i>	25
<i>Corona in der Montagsgruppe - ein neuer Partner?</i>	26
<i>Ein fotografischer Streifzug durch Wulfsdorf</i>	28
<i>Schule begrüßt Verein</i>	31
<i>Atomschutt auf der Deponie Niemark</i>	32
<i>Feuerwehr rettet das Laternelaufen</i>	34
<i>Einladung: Geschichte und Geschichten aus Wulfsdorf</i>	36
<i>Aufruf: Ein Dorf macht Sportabzeichen</i>	37
<i>Adventszeit in Wulfsdorf</i>	38
<i>Sporttermine</i>	39
<i>Geplante Termine 2021</i>	40

## Wir sammeln Ideen für Wulfsdorf-Aktionen

Das Redaktionsteam nimmt immer wieder neue Ideen auf, was wir in Wulfsdorf und im Rahmen des Sport- und Freizeitvereins unternehmen wollen.

**Hier eine wilde Mischung unserer letzten Ideen:**

- **Neue Familien** aus Wulfsdorf vorstellen
- Auto-Magnete mit dem Wulfi-Logo „**Ich bin Wulfsdorfer**“
- Wulfi-Buffet und **Wulfi-Rezeptebuch**
- **Was macht das Leben in Wulfsdorf schön?** Plakat Schaukasten?
- **Kinoabend** in der Schule oder der Kartoffeldiele
- **Fledermaustag**
- **Kräuterwerkstatt/** Kräuterwanderung
- **Kartoffelroden/** Kartoffelfest
- Nochmal **Theater/ Musik im Dorf**, das war toll!
- **Ein Dorf pflanzt einen Wald**
- Öffentliche **Trimm-dich-Stationen/** Sportgeräte im Dorf
- Ein Wulfsdorfer **Spielplatz**
- **Wulfi-Bänke** mit Figuren/ eine **Mitfahr-Bank** an der Rundeiche
- Nochmal **Erste Hilfe** für Klein und Groß, das kam gut an
- **Selbstverteidigung** für Frauen, und auch nochmal für Kinder

Wenn ihr auch Ideen habt, was bei uns einmal stattfinden könnte oder was ihr gern anbieten wollt, dann lasst es uns wissen!

# Vorwort Redaktionsteam

Liebe Wulfis!

Eigentlich dachten wir, dass der diesjährige Wulfi leer bleiben würde. Alle Aktivitäten mussten coronabedingt abgesagt werden und es war schwierig, Veranstaltungen zu planen. Doch es gelang Corona nicht, das Wulfsdorfer Vereinsleben komplett auszubremsten.

Jenny bereicherte uns mit Aktionen wie der Kinderzirkuswoche, dem Singen auf dem Sportplatz für alle Generationen, dem Theater auf der Kartoffeldiele und nicht zuletzt mit eigenen Home-Fit-Videos für alle. Wir freuen uns sehr, dass einige Sportgruppen ein Alternativprogramm etablieren konnten, so dass Ihr alle fleißig trainieren könnt, um unser Vorhaben „Ein Dorf macht Sportabzeichen“ nachzuholen.

Zum Glück rettete die Feuerwehr das Laternelaufen sehr kurzfristig und bereitete allen Beteiligten ein ganz besonderes Erlebnis. Das Reitturnier konnte trotz einiger Auflagen wie geplant im September stattfinden. Und Weihnachten? Für vorweihnachtliche Stimmung sorgte die festlich geschmückte Rundeiche und die mit Weihnachtsmützen ausgestatteten Wulffiguren.

Wir freuen uns sehr auf die geplanten Aktionen in diesem Jahr. Und wir sind natürlich offen für Anregungen zum Wulfi, zu Veranstaltungen und über Beiträge zum Dorfleben jeglicher Art. Falls Hilfe oder Unterstützung benötigt wird, dann lasst es das Redaktionsteam wissen. Wir danken an dieser Stelle unseren Sponsoren und allen Schreiberlingen dieser Ausgabe ganz besonders, nicht zuletzt Uta für das genaue Korrekturlesen - ohne Euch würde es unsere tolle Wulfi-Zeitung vielleicht nicht geben, Danke!

**In Vorfreude auf ein wunderbares Jahr mit Euch allen!**

*Euer Redaktionsteam*

## **Kontakt zur Redaktion:**

Brit Bertelsen	0170/8903275
Dörte Luwald	0163/3096134
Julia Franke	0157/71723448
Janina Humke	0171/1611306

Aktuelles findet ihr auch auf unserer Internetseite:  
**[www.sfv-wulfsdorf.jimdo.de](http://www.sfv-wulfsdorf.jimdo.de)**





## Vorwort des ersten Wulfvorsitzenden

Liebe Wulfis,

seit einem Jahr haben wir das Corona-Virus mit seinen teilweise schrecklichen Folgen und seit zwei Tagen wunderschönen Schnee und winterliche Kälte.

Corona hat unser tägliches Leben verändert. Kinder und Erwachsene bleiben zu Hause, Begegnungen mit Schulfreunden, Arbeitskollegen, Verwandten und Freunden werden reduziert oder unterbleiben.

Wir haben es mit Naturphänomenen zu tun, die wir uns nicht einfach wünschen und dann wieder wegschicken können. Wir leben mit ihnen. Wir suchen nach Impfstoffen gegen das Virus und seine Krankheitsfolgen und fegen Schnee auf den Fußwegen und reinigen die Straßen vom Schnee, damit Menschen oder Fahrzeuge nicht verunglücken. Wir müssen handeln und die möglichen bösen Folgen von Viren und Schnee beseitigen.

Schnee und Eis motivieren zum Rodeln, Schlittschuhfahren oder Spaziergängen in einer verzauberten Landschaft. Wir atmen durch und genießen die veränderte Natur und neue Bewegungen. Schnee und Eis vergehen wieder. Der Frühling wird sich mit Licht und neuem Leben durchsetzen.

Corona hat auch unser Vereinsleben weiter im Griff. Wir können nicht absehen, wann wir wieder gemeinsam in der Halle, auf dem Sportplatz oder in der Natur Menschen begegnen und Sport ausüben können. Wir sehnen uns nach Begegnung und Bewegung, die wir gern ausüben.

Unser Verein lebt. Kontakte unter Einhaltung der Corona-Regeln werden gehalten und unser WULFI-Redaktionsteam hat trotz aller Widrigkeiten einen neuen WULFI erarbeitet.

Nachrichten über das Zurückliegende, heitere Berichte und Fotos von Veranstaltungen bringen Abwechslung in den manchmal öden Alltag. Hoffnung auf eine lebendige Zukunft im Vereinsleben wird geweckt.

Der Vorstand bemüht sich weiter um den Anbau des Geräteschuppens an den Gymnastikraum unserer Grundschule. Es dauert und die Verwaltung hat einen sehr, sehr langen Atem. Kleine Erfolge, die sich zeigen, sind wie erste bunte Blumen im Frühling.

Viele Termine sind bereits geplant und hier bekanntgegeben - natürlich unter Vorbehalt der weiteren Corona-Entwicklung und eventuell neuer Regeln.

Ich wünsche allen Wulfis und Lesern der neuen WULFI-Ausgabe einen lebendigen und farbenfrohen Frühling und hoffe, dass wir uns bald auf dem Sportplatz oder in der Halle wiedersehen.

*Euer Herbert*

## Vorwort des Kassenwarts

Liebe Wulfis,

ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Im Namen des Vorstandes möchte ich mich bei Euch dafür bedanken, dass Ihr dem WULFI die Treue gehalten habt. Das ist ein Zeichen, das uns den Rücken stärkt und uns für die Zukunft Mut macht.

Wenn wir als Sport- und Freizeitverein viele der Angebote, die den Verein ausmachen, ja, was seine Aufgabe ist und seinen Inhalt ausmacht, bis auf Null herunterfahren und auf Eis legen mussten, bedauern wir das zutiefst und es trifft uns sehr.

- Kein gemeinsames Fit-Mixen,
- kein Stemmen und Senken von Hanteln, ob kurz oder lang – dies findet jetzt nur noch vor dem Spiegel im Homeoffice statt!
- die Yogamatten sind eingetupert
- alle Neune bleiben stehen und jede(r) kegelt vor sich alleine hin
- die Fahrräder rasten im Schuppen und die „alten Männer“ (gehöre auch dazu) rosten –immerhin wird der Akku am E-Bike geschont-
- am athletischen Körper zehrt / zerrt die Schwerkraft
- Volleyballern ist nicht; weil die Abstandsregel nicht eingehalten werden kann und die Maske ständig unter die Nase rutscht
- der Klönschnak von Mama zu Mama, von Papa zu Papa und im Kreis herum fällt aus, während die Kinder turnen, toben und tollern –hoffentlich nicht stürzen!
- und, und , und...

Insgesamt ist festzustellen, dass ein wichtiger Faktor, der unser Zusammenleben in Wulfsdorf mitprägt, weggefallen ist. Seit Corona hat die A – H – A Regel siehe: [https://www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html) die Oberhand und Vorrang. Aber: A(lles) - H(at) - A(uch) mal ein Ende, nur die Wurst hat.....!

Nochmals vielen Dank für Eure Unterstützung des WULFIS, die Ihr durch Eure Beitragszahlung leistet. Der Vorstand wünscht Euch und Euren Familien alles Gute und Zuversicht!

**Wir alle brauchen das Virus nicht,  
aber WIR brauchen UNS!**

*Euer Kassenwart Rainer | Lübeck im Februar 2021*

## Die Störche sind wieder da



Der „laue Winter“ in 2019/2020 zeigte sich von seiner sehr sonnigen Seite. Der Deutsche Wetterdienst meldete im März mehr als 175 Stunden Sonnenschein.

Mit dem guten Wetter im März begann auch das Warten auf die Störche. So manch' ein Wulfsdorfer äugte zum Nest auf dem Maackschen Dach. Rührte sich dort schon etwas? Alles schien optimal vorbereitet, doch Ende März begann es zu schneien - was sollte diese Wetterkapriole? Wenn nun der Storch hier ankommt und das Nest liegt voll Schnee ... nein, das geht nicht. Aber: Der Schnee war nur von kurzer Dauer, Adebar kannte sich aus und kam bei hellem Sonnenschein an. Ein Lichtblick in dieser ersten Corona- Zeit.



Nun begann der Frühjahrsputz: Der Horst wurde außen und innen gesäubert und ausgebessert. „Unser“ Storch verteidigte sein Heim gegenüber Rivalen und wartete – gemeinsam mit den WulfsdorferInnen - auf seine Herzensdame. Endlich, am 19. April war es soweit – beide waren vereint in ihrem Horst zu sehen. Schon kurze Zeit später begannen sie zu brüten und nach ca. 32 Tagen schlüpften drei Jungtiere. Zwei Jungstörche reckten zunächst ihre Köpfe und dann ihre Hälse aus dem Horst, immer versorgt von den beiden Eltern. Später sah man sie klappernd oben auf dem Dachfirst posierend stehen – während unten an der Straße die Kameras gezückt wurden. Das Klappern hielt den Sommer über an. Schön zu hören und dabei die Familie zu beobachten, wie sie den First entlang stolzierten, die Jungtiere sich immer weiter aus dem Horst trauten, gelockt von den Elterntieren. Die Begrüßungen, das Verrenken der Hälse ... und die ersten Flugversuche ...





Zu jeder Zeit war es spannend, „unsere“ Störche zu beobachten. Man sah sich am „Storchentreffpunkt“. Die jungen Tiere lernten schnell die Kunst des Fliegens, segelten elegant durch das Dorf und landeten sicher wieder auf dem schönen reetgedeckten Dach. Ende August hatten sie alles gelernt, was so ein junger Storch benötigt, um in den Süden zu reisen und so machten sie sich auf den Weg in wärmere Gefilde. Auf einmal war es ruhig im Dorf – das Klappern fehlte.

Jetzt im Februar mit viel Schnee scheint die Ankunft der Störche noch weit entfernt zu sein. Doch wenn die Sonne scheint, die Temperaturen steigen, das Grün wieder kräftiger wird und die Bäume ausschlagen, werden wir wieder nach oben zum Maackschen Dach schauen und fragen: Rührt sich dort schon etwas?

*Text und Fotos: Dörte Luwald | Fotostory: Julia Franke*

# Protokoll der Jahreshauptversammlung

des Sport- und Freizeitvereins Wulfsdorf e.V. vom 26.02.2020



**ORT:** Gemeinschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr Wulfsdorf/Vorrade

**ZEIT:** 20.05 – 22.45 Uhr

**TEILNEHMER/INNEN:** 22 (s. Anwesenheitsliste)

1. H. Burmeister (1.Vorsitzender) begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die **fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung** fest.

2. Das **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. 02. 2019 liegt schriftlich vor** (Rückseite der Einladung) und wird in Form und Inhalt **einstimmig genehmigt**.

3. Der **Jahresbericht 2019** des Vorstandes des SFV Wulfsdorf e. V. (s. Anlage) wird von H. Burmeister vorgelesen und erläutert.

4. Der schriftlich vorliegende **Kassenbericht 2019** (s. Anlage) wird von Kassenwart Rainer Mader vorgelesen und die Einnahmen und Ausgaben erläutert.

5. Der Bericht der 1. Kassenprüferin Christina Friedrich und des 2. Kassenprüfers Michael Fischer vom 24.02.2020 liegt in schriftlicher Form vor. Beide sind bei der JHV entschuldigt. Christina Friedrich bittet die Versammlung in schriftlicher Form (s. Anlage) um Entlastung des Kassenswartes Rainer Mader. Die Kasse ist ordnungsgemäß aufgestellt und nachvollziehbar geführt worden. **Kassenwart R. Mader** wird durch die Versammlung **einstimmig Entlastung erteilt**. Christina Friedrich scheidet als 1. Kassenprüferin satzungsgemäß aus. Michael Fischer steigt zum 1. Kassenprüfer auf.

6. Monika Krause dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag, den **Vorstand** des Sport- und Freizeitvereins Wulfsdorf e. V. zu entlasten. Die Versammlung erteilt dem Vorstand **einstimmig Entlastung**.

## 7. Wahlen:

a) **Sven Korte** wird zur Wahl als 2. Kassenprüfer vorgeschlagen. Er ist bereit, die Wahl anzunehmen. **Einstimmig** wird er zum **2. Kassenprüfer** gewählt. Er nimmt die Wahl an.

b) Jennifer Walczyk scheidet auf eigenen Wunsch aus dem **Presseausschuss** aus. Janina Humke arbeitet neu im Presseausschuss mit. Brit Bertelsen, Julia Franke und Dörte Luwald verbleiben im Presseausschuss. Julia Franke ist für die Homepage des SFV Wulfsdorf verantwortlich.

c) Der **Punkt 8 c** (Wahl eines **Fahrten- und Festausschusses**) wird auf den Punkt 12 (Aktivitäten 2020) verlagert.

8. Eine **Jugendversammlung** findet im März 2020 statt. Jennifer Walczyk ist noch für ein weiteres Jahr **kommissarische Jugendwartin** (s. Satzung).

9. **Mitgliedsbeiträge** bleiben für 2020 **einstimmig** auf dem Vorjahresstand. **Beitrag 2020 in Euro:** (Passive Mitglieder **2,50**; Familien **8,50**; Erwachsene **4,00**; Kinder/ Jugendliche **3,50**).

## 10. Ehrungen

Jennifer Walczyk, Rainer Mader, Siegfried Ulrich, Ulrich Wäntig und Herbert Burmeister haben 2019 das **Sportabzeichen** des DOSB in Gold abgelegt. Sie werden vom SFV Wulfsdorf e.V. geehrt.

## 11. Aktivitäten 2020

a) **Osterfeuer am 11. 04. 2020:** Die Organisation des Osterfeuers erfolgt gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Wulfsdorf/Vorrade. Das Feuer findet auf dem Feuerplatz im Naherholungsgebiet statt. In einem gemeinsamen Vorbereitungsausschuss mit der Feuerwehr arbeiten mit: Werner de Buhr, Ulrich Wäntig, Brit Bertelsen, Hannah Schiller, Dörte Luwald, Jennifer Walczyk, Volker Muth, Dorle und Rainer Mader, Monika Krause, Julia Franke.

b) Für eine **Fahrradtour gibt es weder eine/n Organisator/in noch einen** Termin.

c) **Für 2020 ist am 5. September eine gemeinsame Sportabzeichenabnahme unter dem Motto „Ein Dorf macht Sportabzeichen“ mit der Feuerwehr geplant.** Ulrich Wäntig schreibt zu diesem Thema einen Artikel mit den Sportabzeichenbedingungen, Abnahmeorten und -zeiten für den WULFI und schickt diesen an Julia Franke. Zwei bis drei Disziplinen sollten bereits vor dem Abschlusstermin am 5. September absolviert sein. Vorbereitungsteam: Brit Bertelsen, Herbert Burmeister, Rainer Mader, Hannah Schiller und Peter Tönnsen.

d) **Laternenumzug (06. 11. 2020):** Janina Humbert, Inka, Gaby von Kleist, Brit Bertelsen, Elisabeth Schlichting u. a..

e) **Weihnachtsfeier** (11. 12. 2020): Gaby von Kleist, Sabine Habigsberg, Dorle und Rainer Mader, Ute und Werner de Buhr, Sven Korte, Uta Stothfang u. a. organisieren nach Rücksprache mit der Schule die Feier.

f) **Stadtwerkelauf** (25.10.2020): Sven Korte, Julia Franke, Hannah Schiller, Jenny Walczyk (Kinderlauf)

## **12. Verschiedenes**

a) Hannah Schiller informiert über die **Müllsammelaktion der Feuerwehr am Montag, 30.03.2020. Treffen: 18.00 am Feuerwehrgerätehaus**

b) Am **06.06.2020** findet das Schulfest der Schule Wulfsdorf zum Thema „Mittelalter“ statt.

c) Der Infonachmittag „Geschichte Wulfsdorf“ mit Bernd Bertelsen und Horst Loose (Jürgen Maack angefragt) findet am 28.03.2020 von 16 -18 Uhr bei Dörte Luwald, Blasfeld 7, statt.

d) Uta Stothfang informiert über das Interesse der Montags-Senioren-Turngruppe, einen offenen Frauentreff einmal monatlich in der Schule Wulfsdorf einzurichten. Ein offener Austausch zu verschiedensten Themen (Handarbeiten, Diskussionen, Erzählen, Spielangebote, Hilfe bei Alltagserledigungen etc.) ist geplant. Herbert bittet um weitere Informationen, um bei der Hansestadt Lübeck die Raumnutzung zu beantragen.

e) Sven Korte bittet darum, dass auch nicht bei der Jahreshauptversammlung anwesende Mitglieder in das Vereinsleben einbezogen werden. Vorgeschlagen wird, dass AnsprechpartnerInnen für die einzelnen Vereinsveranstaltungen benannt werden (Homepage, WULFI).

f) Jenny Walczyk weist darauf hin, dass noch Kinder in der Sportgruppe der 4 – 8-jährigen teilnehmen können.

g) Im Herbst 2020 soll bei entsprechender Teilnehmerinnenzahl (10) ein Selbstverteidigungskurs stattfinden. Ansprechpartnerin: Brit Bertelsen

*Protokollführer H. Burmeister*

## „Die Zwanziger Jahre“ mit Philip Lüsebrink

In Wulfsdorf haben schon viele überraschende Veranstaltungen stattgefunden. Aber Theater in Wulfsdorf, das hat es lange nicht gegeben, und dann noch in der Kartoffelscheune von Bertelsen. Aber .....

Sabine H., Ingrid M., Jenny W. und Brit B. schmückten die Kartoffeldiele mit vielen Janoschbildern, Blumen, Laternen und Lichterketten zu einer Kulturscheune, in der man schon beim Betreten beeindruckt spürte, dass hier etwas ganz Besonderes stattfinden würde!

Jenny, die selbst bei der Niederdeutschen Bühne in Lübeck spielt, hatte die Idee, Philip Lüsebrink, profiliertes Regisseur, Sänger in Hamburg und Gastschauspieler am Lübecker Theater, nach Wulfsdorf zu bitten, in der Hoffnung, dass sich viele Interessierte finden würden.

Das Programm lautete:

**„Alles wegen die Leut“ – von Bubikopf und Charleston bis Retter und Tucholsky - eine musikalisch literarische Zeitreise durch das Berlin der Zwanziger Jahre.**

Auf die kulturbegeisterten Zuschauer war natürlich Verlass. Die Vorstellung war ausverkauft (coronabedingt 50 Personen). Jenny hatte ein Hygienekonzept ausgearbeitet: A (Abstand), H (Hygiene), A (Alltagsmaske)! Lüften war durch das offene Scheunentor garantiert, Stühle standen in 2-er und 3-er Gruppen, Masken wurden getragen und natürlich Abstand gehalten.

Für die Umkleidekabine war Brit und Stefans Wohnzimmer vorgesehen, was von den Schauspielern mit einem Schmunzeln wahrgenommen wurde. Die liebevollen Vorbereitungen sorgten für eine gute Anfangsstimmung, sodass eigentlich nichts mehr schief gehen konnte.

Pünktlich um 18.00 Uhr erklimmen Philip Lüsebrink und seine Begleitung am Piano die Bühne, bestehend aus zwei Strohpackenballen und dem Tanzboden von Andrea und Heinrich Mund. Man hatte den Eindruck, dass alles trotz vieler Improvisationen der wirklichen Theateratmosphäre sehr nahe kam.

Philip Lüsebrink und sein musikalischer Begleiter versetzten uns mit ihrer Darstellung in die Zwanziger Jahre zurück. Stimmungsvoll ging es los mit dem bekannten Stück „Cabarett“, welches schon zu Anfang die Ausstrahlung und das Gesangstalent des Schauspielers erkennen ließ.



Danach begann die Zeitreise mit einem Wechsel von Geschichten und Erklärungen zum Zeitgeschehen und den entsprechenden Liedern, die die Zeit komplett widerspiegeln. Viele Lieder waren bekannt, sodass mitgesungen wurde und man sich immer wieder auf das nächste Lied freute: z.Bsp.

Veronika, der Lenz ist da .....  
Ausgerechnet Bananen .....  
Das gibt's nur einmal .....  
Ich steh mit Ruth gut .....  
Was macht der Maier am Himalaya .....  
Wenn ich Richard Tauber wär .....  
So schön, schön war die Zeit .....

Auf diese Weise schaffte es das Duo, uns emotional mitzunehmen. Es wurde gelacht, gesungen und gespannt gelauscht. Die Zeit verging wie im Fluge und das Publikum bedankte sich bei den großartigen Schauspielern mit tosendem Applaus! Zum Abschluss hatte Jenny sich noch etwas Wunderbares einfallen lassen. Als Dank für die Schauspieler sang diesmal das Publikum draußen vor der Scheune für die Schauspieler das Lied:

„Shake hands ..... auf Wiedersehn, goodbye ....“

Es war ein unvergesslicher Abend !!!  
Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten!

*Uta Stothfang*

## Gemeinsames Singen

Unter schönstem blauen Sommerhimmel trafen wir uns am 8.8.2020 zum gemeinsamen Singen auf dem Wulfsdorfer Sportplatz. Glücklicherweise im Schatten, denn es herrschten circa 30° Celsius. Hier draußen konnten alle Corona Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Die fachkundige Leitung übernahm Philip Lüsebrink (musikalischer Leiter des Hamburger Engelsaales). Nach Stimm- und Körpererwärmungsübungen trällerten wir Schlager u.a. aus den 50er Jahren und maritime Gassenhauer (z.B. Tüddelband, Fohr mi mol röber, My Bonney, Shake hands, Moskau, Money, money, money).

Zudem gab uns Philip noch interessante Informationen über den Zeitgeist der 50-er Jahre, in denen Italien zum Traumreiseziel der Bundesbürger avancierte. Am besten im eigenen Auto dorthin! Damals gelangte Sängerin Caterina Valente zu Ruhm, deren Lieder wir mit 'Komm ein bisschen mit nach Italien', 'Ganz Paris träumt von der Liebe' und 'Tipitipso' zum Leben erweckten.

Zu 'Itsy Bitsy' legten Philip und Jenny eine kleine Tanzeinlage auf das grüne Gras. Zwischenzeitlich war Zeit, um die Stimme mit Wasser und Kaffee zu ölen, Körper und Geist mit Kuchen und Keksen zu stärken und einen kleinen Klönschnack zu halten.

Ein gelungener Nachmittag!

Vielen Dank an Philip Lüsebrink, Jenny Walczyk und alle weiteren Organisatoren/Innen und helfenden Hände!

*Janina Humke*







## Eine Zirkuswoche in den Sommerferien

Am ersten Tag haben wir uns um 10 Uhr auf dem Sportplatz getroffen. In der Gruppe waren ungefähr 13 Kinder. Zuerst haben sich Philip und Jenny vorgestellt. Danach haben wir eine Namensrunde gemacht und besprochen, was wir in den nächsten vier Tagen machen werden.

Am Dienstag haben wir begonnen, unsere Zirkusnummern zu proben. Jeder durfte sich aussuchen, was er gerne machen wollte. Am Ende des Tages haben wir besprochen, was wir am nächsten Tag machen werden.

Am Mittwoch haben wir mit dem Theaterspielen begonnen. Wir haben geübt, wie man verschiedene Gefühle darstellt und wie man Texte auswendig lernt.

Am Donnerstag haben wir mit Jenny Sketche eingeübt und verschiedene Tänze geprobt.

Am Freitag haben wir für die Aufführung geprobt. Am Mittag kamen viele Zuschauer und wir haben unsere Zirkusnummern und die Sketche aufgeführt. Es gab Einradfahrer, Löwenbändiger, Zauberer, Witzeerzähler, Tänzer, Clowns und vieles mehr. Die Zuschauer haben kräftig applaudiert.

Es war eine sehr tolle Woche.  
Vielen Dank an Philip und Jenny!

Anna Rika Dohrmann und Pauline Fischer



## Frauengymnastik in Corona-Zeiten



Wenn es uns gesundheitlich auch gut ging, so vermissen wir doch das regelmäßige Treffen am Montag. Keine gemütlichen Abende, um bei Sekt und Naschi im Schulgarten die jeweiligen Geburtstage zu feiern. Allein das fehlende Turnen und Bewegen unter Astrids Leitung und der kleine Klönschnack entfielen. Wir mussten nun selbst aktiv werden! Angefangen sind wir mit abendlichen Spaziergängen in der nahen Umgebung, die auch einmal mit Plündern unter Karins Kirschbaum endeten. "Nächstes Mal treffen wir uns bei mir im Garten, ich mache auch ein bisschen zu essen", so die liebe Uta. Was wurde das für ein schöner Sommerabend! Gepolsterte Liegestühle standen in Richtung Wiese und Wald. Die rote Sonne strahlte über die dunklen Tannen, und wir werden uns an diese Stimmung lange und gerne erinnern. Ende November verabredeten wir uns zu einer Fahrradtour nach Beidendorf. Es war ein ungemütlicher grauer Tag; wir machten uns mit 3 Autos auf den Weg!! Nach einer kleinen Wanderung durch das bunte Laub am See entlang, packten wir unsere Picknickschätze aus und tranken heißen Tee mit einem herrlichen Blick auf das stille Wasser. Auch diese Treffen sind nicht mehr möglich! Wie lange noch ?? Bleibt alle gesund!

*Gisela Wäntig | 30.01.2021*



# An alle FRAUEN aus Wulfsdorf und Umgebung!

Der Sport- und Freizeitverein Wulfi vergrößert sich!

Die Gymnastikdamen der Montagsgruppe gründen eine neue Gruppe!  
Eingeladen sind alle Frauen aus Wulfsdorf und Umgebung,  
die Lust haben auf

**Austausch**

**Diskutieren**

**Neue Impulse**

**Spielen**

**Kino**

**Inspiration**

... und und und ...

Sich einfach **gemeinsam wohlfühlen!**

Dabei ist das Alter unerheblich – das Programm ist offen und je unterschiedlicher die Frauen sind, desto bunter werden die Treffen.  
Die Treffen sollen einmal monatlich in der Schule stattfinden.

Ansprechpartnerin – auch für Ideen - ist [Christina Sieslack: 0451/51484](mailto:Christina.Sieslack@wulfi.de)

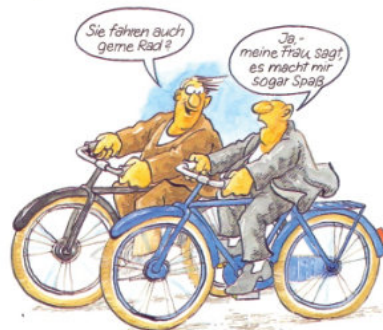
# Corona-Männnergymnastik auf dem Fahrrad



Zunächst haben wir uns bis zur Hallenschließung zurückgehalten, alte Männer sind ja furchtbar vernünftig, nach dem Motto „die schaffen uns nicht“. Im April, also früher als die Jahre zuvor, konnten wir mit unseren wöchentlichen Radtouren anfangen. Man spricht sich per WhatsApp ab. So sind wir teilweise zu zweit oder dritt, natürlich immer im Corona-Abstand, losgefahren und haben die norddeutsche Landschaft in unserer Umgebung genossen. Back to the roots! Highlight war die Rettung eines Maikäfers. Den haben Rainer und Ulrich im Blankensee gefunden und aus dem Wasser geborgen. Nach dem Fotoshooting hat er sich in der Sonne aufgewärmt und ist dann weggeflogen, ohne ein Wort zu sagen.

Leider ist Günter Tiedemann, unser langjähriger Mitstreiter, im Mai verstorben, ohne dass wir noch einmal vorbeiradeln konnten. Unsere jährliche Tagesradtour haben Rainer und Peter ausgearbeitet. Es ging am 18. August rund um den Plöner und Keller-See mit Start und Ziel in Malente. Für unsere Mittagspause sind wir im Schwanenhof in Bosau eingekehrt, übrigens sehr zu empfehlen. Hier haben wir uns für die Weiterfahrt erstmal gestärkt und den herrlichen Blick auf den See genossen. Die Route war gebührend anspruchsvoll und kräftezehrend, so dass die Dehydrierung und Unterzuckerung unterwegs mit Kaffee, Keksen und Eis bekämpft werden musste. Bis in den November sind wir geradelt.

Auch der Herbst hatte schöne Tage. Natürlich vermissen wir jetzt jeden Dienstag unsere Männnergymnastik. Hoffentlich können wir bald wenigstens wieder mit dem Fahrrad loslegen. Geklagt wird aber nicht, uns „geht es ja noch Gold“. Wir denken positiv und bleiben negativ.



*Jürgen und Ulrich | Februar 2021*

## Fahrradtour

Liebe Wulfsdorfer-innen,

wir möchten gerne eine **Fahrradtour für Familien** anbieten!  
Alle anderen, die keine Kinder dabei, aber Lust auf Kindergewusel haben, dürfen natürlich auch mitkommen.

Wahrscheinlich wird die Route in das Hofcafe Falkenhagen in Kronsforde führen, wo wir eine Pause machen können. Die Route beträgt über Straße/ Feldwege hin und zurück ca. 12 km.

Angedacht sind entweder der **29. Mai** oder der **5.Juni**.

Corona bedingt weiß man natürlich wieder mal nicht, ob alles wie geplant stattfinden kann. Bitte achtet auf die Aushänge!!

*Eure/er Janina Humke/Gerd Brandt*



## Wulfi-Fit-Mix in Corona-Zeiten

Liebe Wulfis !

Im ersten Lockdown im März 2020 war die Turnhalle gesperrt, auch für die Wulfi-Fit Mix Gruppe. Doch wir waren ganz optimistisch: das dauert sicher nicht so lange! Wir nutzten die Zeit, um fit zu bleiben, indem wir unter Anleitung unserer „Chefin“ Sylvia Michelau die Umgebung Wulfsdorfs mit „Gehhilfen“ (sprich: Nordic Walking Stöcken) unsicher machten. Beim Gehen in der Gruppe gab es viel zu erzählen und zu lachen.

Als die Fit-Mixis im August unter den vorgeschriebenen Corona Hygieneregeln wieder in die Turnhalle durften, teilten wir uns in zwei Gruppen von je 5 bis 6 Frauen auf. Los ging es im 14-tägigen Wechsel mit unseren so lange schmerzlich vermissten Bauch-Beine-Po Übungen. Da Sylvia uns wie üblich nicht schonte, war ein heftiger Muskelkater das Ergebnis.

Leider hat uns der neue Lockdown hier wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Einige Frauen haben sich davon jedoch nicht unterkriegen lassen! Sie treffen sich jetzt regelmäßig zum Nordic Walking und haben es kurzerhand zu ihrem Lieblingssport erkoren. Täglich wird bei Wind und Wetter so manche Runde in und um Wulfsdorf herum gedreht.

Wer sich nicht den Wind um die Nase wehen lassen will, vergnügt sich mit Dehnen und Strecken vor dem PC mit Hilfe des neu gestarteten Homeworkout unter Anleitung von Jenny und Charlotte.

Wie alle hoffen wir, dass diese schwierige Zeit bald vorbei ist, denn das Walken macht zwar Spaß und stärkt die Beine, aber Bauch und Po werden immer dicker.

Sylvias Fit-Mix Sport ist einfach durch nichts zu ersetzen!

*Dorle | Wulfsdorf im Lockdown 2020/2021*



## Rückblick Langhanteltraining 2020

Das letztjährige freitägliche Langhanteltraining musste Mitte März aufgrund des neuartigen Covid-19-Virus erstmals für mehrere Wochen ausgesetzt werden. Aus dem hart antrainierten Sixpack unserer Trainingsgruppe sollte bald ein One-Pack werden. ;-)

Insofern wurde die Wiederaufnahme des Trainings im Mai herbeigesehnt. Zunächst starteten wir im zeitweise hohen Gras auf dem Sportplatz, was zu vereinzelt Zeckenangriffen führte...

Etwas später trainierten wir auf der näher gelegenen Wiese des Schulhofes. Die Trainingsbeteiligung unserer Gruppe war auch hier, trotz schauerartiger Regengüsse, die Wulfsdorf heimsuchten, wie gewohnt hoch.

Leider mussten wir mit Beginn des Novembers das Training erneut einstellen, was bis dato andauert.

Wir sind guter Hoffnung, dass der aktuelle Wintereinbruch bald endet und wir mit dem Outdoor-Training erneut starten können, um dem Weihnachtsspeck endlich beizukommen. :-D

Herzliche Grüße eure Trainer  
*Michael und Sven*



## **Corona in der Montagsgruppe - Ein neuer Partner?**

Es ist wieder Montagabend 20 Uhr. Die „Montagsgruppe“, Weiblein und Männlein unterschiedlichster Altersgruppen wollen zusammen Basket- und Volleyball spielen, natürlich mit Aufwärmübungen. Die Gruppe besteht seit über 30 Jahren. Man trifft sich auf dem Schulhof des Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasiums, begrüßt sich mit den üblichen Umarmungen und geht gemeinsam in die Halle.

Nun kommt Corona ins Spiel. Ab März 2020 wird die Halle geschlossen. Die Montagsgruppe darf sich nicht mehr treffen. Corona ist ein Spielverderber, aber kein Partner!

Am 18.05.2020 schreibt die Stadt, dass die städtischen Turn- und Sporthallen wieder für den Sportbetrieb unter Einhaltung der allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln geöffnet werden. Sieben Punkte werden benannt, die ich hier noch einmal einfüge:

- 1. Der Sport muss kontaktfrei durchgeführt werden.**
- 2. Der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Sportlern untereinander und zu den Trainerinnen und Trainern ist stets zu wahren.**
- 3. Die Hallen werden 1 x täglich gründlich von der Hansestadt Lübeck gereinigt. Eine Desinfektion von Sportgeräten erfolgt dabei nicht, insofern sind die Vereine dazu angehalten bei einer Nutzung von Sportgeräten selbst entsprechende Hygienemaßnahmen gem. der vom jeweiligen Fachverband veröffentlichten Regeln vorzunehmen.**
- 4. Umkleiden, Duschen, Gemeinschaftsräume und Gastronomie bleiben geschlossen, lediglich Toiletten sind geöffnet.**
- 5. Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen die Hallen nicht betreten.**
- 6. Bei Fieber und Erkältungskrankheiten dürfen die Hallen nicht betreten werden.**
- 7. Die für die jeweilige Sportart vom Fachverband aufgestellten Regeln müssen beachtet werden.**

Die Montagsgruppe trifft sich zum ersten Mal nach den Sommerferien am 17.08.2020. Wir dürfen uns endlich wieder sehen, spielen und bewegen. Wir treffen uns nach altem Brauch auf dem Schulhof des Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasiums. Die Begrüßung erfolgt nun durch Berührung der Ellbogen oder Faustballen. Neue Corona Verordnungen des Landes Schleswig-Holstein, des Gesundheitsamtes und des Bereiches Schule und Sport zeigen Wirkung. Jeder muss sich in eine Anwesenheitsliste eintragen, die Hände und Geräte werden desinfiziert und das Duschen nach dem bewegungsreichen Abend wird auch untersagt. Wir sind in einer neuen Zeit angekommen.

Die Gruppe mit 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern reduziert sich schnell an den folgenden Abenden. Corona verbreitet Ansteckungsängste bei den Älteren. Man möchte sich nicht infizieren. Eltern könnten ihre Kinder anstecken. Die verbleibenden fünf bis sechs TeilnehmerInnen kommen noch und fragen sich dennoch „Wie lange soll das noch weitergehen?“. Es wird quer durch die Halle auf kleinem Feld Basketball gespielt. Natürlich nach Möglichkeit ohne Kontakt. Der Ball soll laufen. Am Ende ist Volleyball „3 gegen 3“ oder „2 gegen 3“ auf einem ohnehin schon verkleinerten Spielfeld angesagt. Die Freude an Spiel und Bewegung bleibt bestehen.

Schön, dass wir uns sehen und gemeinsam bewegen können.

Ab 2. November 2020 sind die Hallen und Gymnastikräume wieder gesperrt. Montagssport fällt wieder aus. Wir haben jetzt Mitte Februar 2021.

Wann werden die Hallen wieder geöffnet? Wird es noch bis Ostern oder gar bis zu den Sommerferien 2021 dauern? Wir lassen uns die Hoffnung auf Basket- und Volleyball nicht verderben.

*Herbert*

# Ein fotografischer Streifzug durch Wulfsdorf

*Fotos von Dörte Luwald*







## Schule grüßt Wulfi

Lieber Wulfi,

dieser Tage weiß ich gar nicht so richtig, was los ist! Die Kinder, die mir immer so abwechslungsreiche Tage beschert haben, kommen nur noch sehr selten. Es sind viel weniger als früher und im vergangenen Jahr war es auch manchmal so, dass gar keine gekommen sind. Die ganzen Feste, die die Schule so zum Leuchten gebracht haben, sind bisher alle ausgefallen: Das Laternelaufen, die Weihnachtsfeier und sogar das Schulfest. Ich habe schon gehört, dass es auch in diesem Jahr ausfallen soll. Ich fühle mich richtig alt, wenn das junge Leben mich nicht mehr wackitzelt!

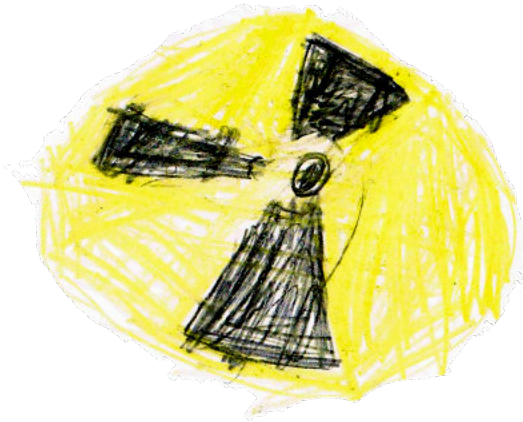
Aber immerhin sind die Lehrerinnen und einige Kinder noch da und ich freue mich, dass ich nicht ganz einsam bin. Sie laufen derzeit immer verkleidet umher, als ob das ganze Jahr über Fasching wäre. Und ständig werden meine Fenster aufgemacht, naja, so kommt wenigstens dadurch frischer Wind in die Bude! Im Sommer, als hier noch keine Maskenpflicht galt, fühlte sich für einige Tage alles an wie immer. Die Lehrerinnen haben die neuen Erstklässler wieder mit einem Theaterstück begrüßt, sie waren mit den Kindern im grünen Klassenzimmer und haben zum Herbst hin ein neues Hochbeet gebaut. Außerdem hat die Betreute angefangen, sich mit den Kindern noch mehr für den Garten zu engagieren. Da wurde ich außenrum nochmal richtig schön gemacht. Sonst ist das ja manchmal schwierig, weil immer wieder Spielanlagen abgesperrt werden, die auf Reparatur oder Ersatz warten. Und alle warten damit auf den neuen Anbau an der Sporthalle. Ich habe gehört, dass das in langsamen Schritten vorangeht. Zum Glück fällt den Kindern zum Spielen ja doch immer wieder was ein!

Und es gibt noch mehr Gerüchte: Die Leiterin der Außenstelle, die ja seit fast 4 Jahren nun hier ist und sich um vieles kümmert, macht im nächsten Schuljahr, so heißt es, ein Jahr Pause. Wer dann wohl das Laternelaufen (vielleicht am 5.11.) und die Weihnachtsfeier (vielleicht am 10.12.) organisiert? Hoffentlich kommt sie dann wieder zurück, damit sie mit den anderen Kolleginnen weiter Unsinn anstellen kann... Aber die Kinder passen schon auf, dass alles wieder seine Ordnung hat. Wenn wir die nicht hätten, ich weiß auch nicht, wo dann alles hinführen würde! Also, lieber Wulfi, ich hoffe, dass du mich in der Sporthalle auch bald wieder besuchen kommst. Bleib gesund, bis bald!

*Dein „altes Haus“ Schule Wulfsdorf*



## Atomschutt auf der Deponie Niemark



Viele von Euch/Ihnen haben es schon gelesen, gehört, Flyer gesehen...

Die Landesregierung plant Bauschutt aus dem Abriss des AKW Brunsbüttel nahe Lübeck zu lagern. Im Januar sprach nun der Umweltminister bei einer Pressekonferenz die Zuweisung für die Deponien Lübeck-Niemark und Johannistal in Ostholstein aus. Dabei nannte er auch die genauen Zahlen: Lübeck wird 12.500 Tonnen AKW-Schutt zur Lagerung erhalten, weitere Lieferungen werden nicht ausgeschlossen. Einige Lübecker haben Bedenken und gründeten die Initiative „Lübeck ohne Atomschutt“. Sie fürchten langfristige gesundheitliche Schäden vor allem für Kinder sowie einen Imageverlust für Touristen bei einer Lagerung vor den Toren der Unesco Weltkulturerbe Stadt Lübeck.

Die Bedenken begründen sich folgendermaßen: Zum Teil sei der Schutt sehr stark verstrahlt. Dieser werde zwar beim Abrissprozess zerkleinert, geschrubbt und gereinigt, so dass bei Stichproben gewisse Grenzwerte unterschritten werden. Das nenne man „Freimessen“. Die Behörde könne den Schutt dann freigeben, „wenn für Einzelpersonen der Bevölkerung nur eine effektive Dosis im Bereich von 10 Mikrosievert im Jahr auftreten kann“. Dies sei weniger als die Strahlenbelastung von ca. 2400 Mikrosievert, der der Mensch aus natürlichen Umweltbedingungen ausgesetzt ist. Das Material werde dann als „geringfügig belastet“ deklariert. Laut Initiative bestünden aber Zweifel daran, ob der Schutt nicht doch höher belastet sei. Es fehle die Transparenz. Was sei mit Langzeitfolgen für Grundwasser und Umwelt? Könne es wirklich garantiert werden, dass dieser Wert nicht überschritten werde? Müsse es sein, auch wenn es gering strahlt, dem Müll direkt vor der Haustür einer Unesco Weltkulturerbe Stadt mit vielen kinderreichen Wohngebieten zu lagern?



Kritiker, wie zum Beispiel der Verein „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. schreiben zu dem 10 Mikrosievert Grenzwert: „...es wird suggeriert, Hintergrundstrahlung sei ungefährlich. Es ist allerdings durch zahlreiche epidemiologische Studien belegt, dass schon die Hintergrundstrahlung nachweislich zu Gesundheitsschäden führt. Im „Ulmer Papier“ der IPPNW aus 2014 wurde eine Vielzahl aktueller Studien ausgewertet, die zeigen, dass jede radioaktive Strahlung zu einer Krebserkrankung führen kann. Eine Schwelle, unterhalb derer Strahlung ungefährlich wäre, existiert nicht.“ (Quelle: <https://www.ippnw.de/atomenergie/atommuell/artikel/de/freigabe-radioaktiven-materials-beim.html>)

Ein weiterer Kritikpunkt der Ärzte sei: „Dem 10  $\mu$ Sv-Konzept liegen veraltete, 39 Jahre alte Risikoabschätzungen zugrunde. Insgesamt müssen wir feststellen, dass allein in den offiziell zugänglichen Berechnungen das Strahlenrisiko etwa um den Faktor 12 unterschätzt wird. Ebenso haben wir auf weitere zahlreiche systematische Fehler in den zugänglichen Rechenmodellen hingewiesen und kritisiert, dass die Grundlagenstudie zur Vektormodellierung unter Verschluss gehalten wird. Auch verweigern die Betreiber Angaben zu den tatsächlich vorliegenden aktivierten Massen innerhalb des AKW in Form eines Gesamtkatasters „Radioaktivität“. Sie legen jeweils nur Schätzwerte vor – wir haben deshalb von einem „Blankoscheck“ für die Atomindustrie gesprochen.“ (Quelle: <https://www.ippnw.de/atomenergie/atommuell/artikel/de/freigabe-radioaktiven-materials-beim.html>)

Zudem könne auch die signifikant erhöhte Kinderkrebsrate rund um ein AKW herangezogen werden: „Die Belastung eines Kernkraftwerks wird mit einem Wert unter 10 Mikro-Sievert angegeben (Angabe z.B. Deutsches Atomforum e.V.,2008). Obwohl dieser Wert gerne als unbedenklich dargestellt wird, belegt die KIKK-Studie aus dem Jahr 2007 eine signifikante Erhöhung der Kinderkrebsrate im Umkreis von Kernkraftanlagen (20 km Radius). Das 10-Mikrosievert-Konzept ist ein Rechenmodell, welches als Referenzobjekt einen gesunden Mann um die 30 Jahre und 75 Kilogramm heranzieht. Die Belastung für beispielsweise Kinder und/oder gar ungeborenes Leben wurden nicht berücksichtigt.“

Als denkbare Alternativen für die Entsorgung des Atomschuttes werden z.B. vorgeschlagen: Es gäbe die Möglichkeit, das Atomkraftwerk zu entkernen und Gebäudestrukturen aufrecht zu erhalten, die des vollständigen Abrisses mit Bunker und es gäbe das Vorgehen nach französischem Modell: Oberflächennahe Lagerung auf speziellen Monodeponien und weiterhin atomrechtliche Überwachung.

Weitere Infos oder Teilnahme über [www.luebeck-ohne-atomschutt.de](http://www.luebeck-ohne-atomschutt.de).

Janina Humke

# Feuerwehr rettet das Laternenfest

Auch die Organisation des Laternenfestes zusammen mit der Wulfsdorfer Schule und der Freiwilligen Feuerwehr Wulfsdorf/Vorrade erwies sich im Herbst 2020 coronabedingt als sehr schwierig.

Schnell war klar, dass das ursprüngliche Fest mit gemeinsamen Laternelaufen, Singen und anschließendem Grillen nicht möglich war. Die Schule plante deshalb einen Laternenumzug durch das Dorf, ohne Singen und mit genügend Abstand. Aber auch diese Variante schien ins Wasser zu fallen.

Doch es nahte Rettung ! Die Freiwillige Feuerwehr Wulfsdorf/Vorrade ließ es sich nicht nehmen, uns alle zu überraschen. Kurzerhand baten sie über Mund-zu-Mund-Propaganda und die WhatsApp Gruppen, die Vorgärten zu beleuchten und auf ihre Ankunft zu warten.

Für die Überraschung schmückten Juliane, Hannah und Benny einen Treckeranhänger mit Lichterketten, Laternen und Musikboxen. Los ging es bei Anbruch der Dunkelheit in Vorrade mit der Treckerführerin Juliane und Hannah und Benny als Begleitung auf dem geschmückten Anhänger.

In puncto Beleuchtung der Vorgärten hatten die Vorrader sich richtig viel einfallen lassen. Feuerschalen und Fackeln wurden entzündet und die vom Dachboden geholten Weihnachtslichterketten beleuchteten die Gärten. Viele Kinder hatten Laternen in der Hand. So entstand eine wunderbare Atmosphäre.

Doch das war noch nicht alles! Es gab auch eine richtige Band. Christina und Kerstin Röttger und Petra und Clara Maack erfreuten alle mit Liedern auf ihren Blasinstrumenten. Das ganze Dorf wurde erleuchtet und von schönen Klängen erfüllt. Mittendrin im Geschehen das Treckergespann, von dem es Laternenlieder aus den Musikboxen und Bonbons für Klein und Groß regnete.

Dank dieser Idee bekamen alle Kinder in Vorrade und Wulfsdorf doch noch ihr Laternenfest und gingen erfüllt wieder in ihre Häuser.

Ein herzlicher Dank hierfür an das Feuerwehrteam!

*Brit Bertelsen*





## **EINLADUNG: Wulfsdorfer Geschichte und Geschichten**

*Wusstet Ihr,  
dass es früher in Wulfsdorf eine kleine Post gab?  
Und einen kleinen Tante-Emma-Laden? Und eine Tanzdiele?*

Wir laden herzlich dazu ein, alten  
Geschichten aus dem Dorfleben zu lauschen  
Unter anderem mit Bernd Bertelsen und Horst Loose

**An einem Samstag im Juni oder September 2021  
von 16 bis 18 Uhr  
bei Dörte Luwald im Blasfeld 7**

Anmeldung über Dörte Luwald: 0163/3096134





## AUFRUF: Ein Dorf macht Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen unterstützt seit 100 Jahren den sportlichen Lebensstil und ist als Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ein Instrument zur Mitgliedergewinnung und -bindung für Vereine. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten **Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination** sowie Nachweis der **Schwimmfähigkeit**.

Das Deutsche Sportabzeichen setzt durch die drei Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold auf den Anreiz zur Vorbereitung und Leistungssteigerung durch Training sowie auf lebensbegleitendes Sporttreiben. Es kann ab 6 Jahren abgelegt werden. Mehr Infos zu den Disziplinen: [www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de)

Der TSB der Hansestadt Lübeck bietet normalerweise von Mai bis September  
**Sportabzeichenabnahmen für Jeden immer Mittwoch 17 bis 19 Uhr**

auf dem Sportplatz Buniamshof (Buni) an

Schwimmen: Mo 18-19 Uhr (Schmiedestraße) bzw. Do 19- 20 Uhr (Ziegelstraße)

(In Corona-Zeiten kann das nicht garantiert werden, informiert Euch vorher!)

„**Mein jährlicher Fitnessstest**“: Jedes Jahr setze ich mir zum Ziel, das Sportabzeichen zu erwerben. Für die Bereiche Schnelligkeit und Ausdauer habe ich in den letzten Jahren das Schwimmen über 25 m und 400 m ausgesucht. Die restlichen Prüfungen für Kraft (Kugelstoßen) und Koordination (Hochsprung) wurden dann auf dem Buni abgenommen. Für eine eventuelle besondere Vorbereitung auf das geplante

### **Wulfsdorfer Sommerfest und Sportabzeichentag zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Wulfsdorf/Vorrade im September 2021**

steht unser Sportabzeichenteam nach Rücksprache gern zur Verfügung.

Herbert Burmeister 0451/53846

Ulrich Wäntig 04509/8709880

Empfehlenswert ist, schon im Voraus einzelne Übungen abzulegen und zum „Sportabzeichentag“ nur noch eine oder zwei Disziplinen durchzuführen. Interessierte Wulfs können auch die 20 km Fahrradfahren (von der Schule Wulfsdorf nach Krummesse 2x hin und her). Ob nun die Bedingungen für das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erfüllt werden ist zweitrangig. Hauptsache Ihr macht mit und bleibt fit.

**Viel Spaß bei der Teilnahme!**

*Ulrich Wäntig*



# Adventszeit in Wulfsdorf



## Wöchentlicher Sport in Wulfsdorf

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter	Ansprechpartner
Frauen – Gymnastik	Mo	17:00 – 18:00	Schule Wulfsdorf	Astrid Schiering	Gisela Wäntig 04509/ 870 98 80
Montags- gruppe (Volley- und Basketball)	Mo	20:00 – 22:00	Carl-Jacob- Burckhardt- Gymnasium	Herbert Burmeister	Herbert Burmeister 0451/ 53 84 6
Männer- gymnastik	Di	17:30 – 18:30	Schule Wulfsdorf	Ulrich Wäntig	Ulrich Wäntig 04509/ 870 98 80
Eltern- Kinder- Gruppe	Mi	15:30 – 16:30	Schule Wulfsdorf	Selina Denker	Jenny Walczyk 0151/ 5 15 78 124
Kinderturnen 4-8 Jahre	Mi	16:30 – 17:30	Schule Wulfsdorf	Selina Denker	Jenny Walczyk 0151/ 5 15 78 124
Wulfi-Fit-Mix	Mi	18:30 – 19:30	Schule Wulfsdorf	Sylvia Michelau	Dorle Mader 0451/ 58 122 4
Wulfi Athletics	Mi	20:00 – 21:00	Schule Wulfsdorf	Monika Krause Hannah Schiller	Monika Krause 0178/ 406 6664
Krabbel- Kindergruppe	Do	15:00 – 16:00	Schule Wulfsdorf	Hannah Schiller	Hannah Schiller 0162/ 56 45 866
Yoga	Do	18:30 – 20:00	Schule Wulfsdorf	Sabine Weidner	Herbert Burmeister 0451/ 53 84 6
Langhantel - Gruppe	Fr	19:00 – 20:00	Schule Wulfsdorf	Michael Fischer Sven Korte	Michael Fischer 0170/ 305 8729
Kegeln			MTV Jahnstuben Kalkbrennerstr.		Ulrich Wäntig 04509/ 870 98 80
Boule	So	11:00	Sportplatz Wulfsdorf	Jürgen Habigsberg	Jürgen Habigsberg 0451/ 57 516
Sport- abzeichen	Auf Anfrage		Sportplatz Wulfsdorf	Ulrich Wäntig 04509/ 870 98 80	



## Vorläufig geplante Termine 2021

- Frühjahr **Dorffeuer** im Grünen Klassenzimmer, ca. 18 Uhr  
Je nach Coronalage evtl. als Mai- oder Mittsommerfeuer
- Herbst **Jahreshauptversammlung** > wird verschoben auf Herbst
- Mai oder Juni **Fahrradtour**
- 30.04.-02.05. **Reitturnier** Reitsportverein Lübeck-Wulfsdorf
- Juni oder Sept. Wulfsdorfer **Geschichte und Geschichten**  
Plaudern mit Wulfsdorfer Urgesteinen, 16 bis 18 Uhr  
Anmeldung bei Dörte Luwald (0163/3096134)
- September **Ein Dorf macht Sportabzeichen**  
Sommerfest zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr  
Auf dem Sportplatz, mit Grillen und Kuchen  
Infos bei Herbert Burmeister (0451/53846)
- Sept./Okt. **Erlebnis auf dem Hochsitz**  
Naturbeobachtung mit der Kreisjägerschaft Lübeck  
Ab 6 Jahren  
Anmeldung bei Brit Bertelsen (0451/51233)
24. Oktober **Stadtwerkemarathon**  
Staffelmarathon über 10 mal 4,2 km  
Kinderlauf 2,1 km, Nordic Walking 5 km  
Anmeldung bei Brit Bertelsen (0451/51233)
05. November **Laternelaufen** mit der Schule Wulfsdorf
- Nov./Dez. **Adventsfenster** zur Einstimmung in den Advent
10. Dezember **Weihnachtsfeier** mit der Schule Wulfsdorf
- Dezember **Weihnachtsfeier für die Kleinen**  
mit Tomte Tummetott

*Zu jeder Veranstaltung folgen genauere Informationen  
über unsere Homepage, Aushänge oder separate Handzettel.*  
**[www.sfv-wulfsdorf.jimdo.de](http://www.sfv-wulfsdorf.jimdo.de)**

